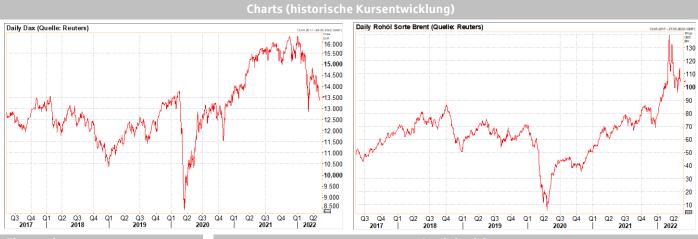


Marktüberblick am 11.05.2022

Stand: 8:56 Uh

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd.	Futures/Rohstoffe/	Stand
		Vortag .	Jahresanfang	ZIIISEII	Stallu	ggü. Vortag	Devisen	Stallu
Dax *	13.534,74	+1,15 %	-14,79 %	Rendite 10J D *	1,00 %	-9 Bp	Dax-Future *	13.550,00
MDax *	28.026,96	+0,76 %	-20,20 %	Rendite 10J USA *	2,99 %	-9 Bp	S&P 500-Future	4012,25
SDax *	12.735,57	-0,39 %	-22,41 %	Rendite 10J UK *	1,83 %	-11 Bp	Nasdaq 100-Future	12443,75
TecDax*	2.929,61	+1,01 %	-25,27 %	Rendite 10J CH *	0,86 %	-7 Bp	Bund-Future	152,64
EuroStoxx 50 *	3.554,80	+0,79 %	-17,30 %	Rendite 10J Jap. *	0,25 %	+0 Bp	VDax *	33,92
Stoxx Europe 50 *	3.508,47	+0,72 %	-8,12 %	Umlaufrendite *	0,98 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1837,66
EuroStoxx *	398,89	+0,68 %	-16,70 %	RexP *	461,05	+0,21 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	105,09
Dow Jones Ind. *	32.160,74	-0,26 %	-11,50 %	3-M-Euribor *	-0,42 %	-2 Bp	Euro/US\$	1,0544
S&P 500 *	4.001,05	+0,25 %	-16,05 %	12-M-Euribor *	0,24 %	-3 Bp	Euro/Pfund	0,8545
Nasdaq Composite *	11.737,67	+0,98 %	-24,97 %	Swap 2J *	0,93 %	-8 Bp	Euro/CHF	1,0487
Topix	1.851,15	-0,60 %	-6,52 %	Swap 5J *	1,50 %	-8 Bp	Euro/Yen	137,45
MSCI Far East (ex Japan) *	523,36	-0,88 %	-16,91 %	Swap 10J *	1,86 %	-9 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	2,86
MSCI-World *	2.090,23	+0,19 %	-15,07 %	Swap 30J *	1,56 %	-8 Bp		* Vortag





Wirtschaftsdaten heute

CHN: Erzeuger- und Verbraucherpreise (Apr)

DE: Verbraucherpreise (Apr, final) USA: Verbraucherpreise (Apr)

Unternehmensdaten heute

Aareal Bank, Alstom, Bilfinger, Brenntag, Cewe Stiftung, Continental, Deutsche Pfandbriefbank, Disney, E.ON, Evotec, Home24, Jenoptik, K+S, KfW, LEG Immobililien, Rational, Telefonica Deutschland (Q1), Metro, Siemens Energy, Thyssenkrupp, Tui (Q2), Swiss Life (Umsatz Q1), Evonik (Kapitalmarkttag), Bilfinger, Commerzbank, Elmos, Kion, Mensch und Maschine, Puma, Unibail-Rodamco-Westfield (HV online)

Weitere wichtige Termine heute

Marktbericht

Frankfurt, 11. Mai (Reuters) - In Erwartung neuer Hinweise zur US-Geldpolitik wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Mittwoch etwas höher starten. Am Dienstag hatte er als Reaktion auf vorangegangene Verluste 1,2 Prozent auf 13.534,74 Punkte zugelegt. Ihr Hauptaugenmerk richten Anleger heute auf die US-Inflationsdaten. Experten rechnen für April mit einer Abschwächung der Teuerungsrate im Jahresvergleich auf 8,1 von 8,5 Prozent. Sollte sich die Inflation in die richtige Richtung entwickeln, werde dies die Stimmung zusätzlich aufhellen, prognostizierte ein Anlagestratege. Denn dann würden Investoren mit behutsameren Zinserhöhungen der Fed rechnen. Darüber hinaus prasseln erneut zahlreiche Firmenbilanzen auf die Investoren ein. Aus dem Dax legen unter anderem der Autozulieferer Continental und der Versorger E.ON Geschäftszahlen vor. Im Ausland öffnen Unternehmen wie der Unterhaltungskonzern Walt Disney ihre Bücher

Die US-Börsen haben am Dienstag keine gemeinsame Richtung gefunden. Bei den Hochtechnologiewerten griffen Schnäppchenjäger im späten Handel zu. Der US-Standardwerteindex Dow Jones schloss 0,3 Prozent tiefer auf 32.160 Punkten. Der technologielastige Nasdaq rückte dagegen rund ein Prozent auf 11.737 Punkte vor. Der breit gefasste S&P 500 legte 0,2 Prozent auf 4001 Punkte zu. Vor den am Mittwoch anstehenden US-Inflationsdaten wollte niemand auf dem falschen Fuß erwischt werden, falls diese höher ausfallen als erwartet. Am Donnerstag folgen dann die Erzeugerpreise, deren Anstieg sich Prognosen zufolge auf 10,7 von 11,2 Prozent verlangsamt hat. Von den Zahlen versprechen sich Börsianer Rückschlüsse auf das Tempo der erwarteten US-Zinserhöhungen. Kryptowährungen konnten sich stabilisieren. Bitcoin verteuerte sich um 1,1 Prozent auf 32.279 Dollar, nachdem die Cyber-Devise im Sog des allgemeinen Ausverkaufs an der Börse erstmals seit zehn Monaten unter die Marke von 30.000 Dollar gefallen war. Rohöl der Sorte US-Sorte WTI verbilligte sich um 3,4 Prozent auf 99,62 Dollar je Barrel (159 Liter). Die Corona-Lockdowns in China und die wegen der Inflation steigenden Zinsen schürten Ängste vor eine Abkühlung der Weltwirtschaft und einer geringeren Nachfrage.

Nach dem jüngsten Ausverkauf haben sich die asiatischen Aktienmärkte zur Wochenmitte stabilisiert. Vor den mit Spannung erwarteten US-Inflationsdaten blieben Investoren aber vorsichtig. Der Nikkei-Index ging 0,2 Prozent fester mit 26.214 Punkten aus dem Handel.



Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.